

Lügen-Portrait

- Ziel:** Sich miteinander bekannt machen, auflockern der Situation, Aufmerksamkeit binden, Kommunikation fördern
- Struktur:** Partnerinterview, Vorstellung im Plenum, Korrektur im Plenum
- Vorbereitung:** Leitfaden mit Stichwörtern für Partnerinterview vorbereiten, im Plenum vorstellen und für alle sichtbar machen
- Ablauf:** Die TN führen ein Partnerinterview in gedämpfter Lautstärke durch. Nach einem Stichwortkatalog stellen sie im Plenum den Partner vor, wobei an einer Stelle „geflunkert“ sein darf. Die TN in der Runde raten, ob alles korrekt war. Ansonsten wird die Vorstellung korrigiert. Die Moderation der Vorstellung ist eigenverantwortlich in der Hand der TN.

Brainstorming

- Ziel:** Inhalte im Überblick erkunden, sichtbar machen
- Struktur:** Abfrage im Plenum
- Vorbereitung:** Impulsfrage vorformulieren, in Stichwörtern auf Tafelmedium festhalten
- Ablauf:** Die TN werden mit der Impulsfrage konfrontiert. Sie erhalten Zeit zum Nachdenken. Alle dürfen aufgrund ihres Erfahrungsschatzes antworten. Die Nennungen werden auf das gewählte Tafelmedium für alle sichtbar geschrieben. Es entsteht ein gemeinsames Ergebnis ohne Details. Korrekturen können im Nachgang eingefordert werden, sie können aber auch bereits in der Abfrage eingebunden werden.

Ideenschränk

- Ziel:** Ideen entwickeln, festhalten, ergänzen
- Struktur:** Abfrage im Plenum, Ergänzung individuell
- Vorbereitung:** Impulsfrage vorbereiten, in Stichwörtern auf Tafelmedium (bevorzugt: Pinnwand) festhalten, Stifte und Metaplankarten, Papier etc. am Tafelmedium stationieren
- Ablauf:** Die TN werden mit der Impulsfrage konfrontiert. Sie erhalten über einen längeren Zeitraum die Chance, über die Impulsfrage nachzudenken. Wenn sie eine Idee haben, müssen sie über die technischen Möglichkeiten verfügen, diese aufzuschreiben. Im Plenum erfolgt nach Ablauf der angegebenen Zeitspanne eine Auswertung.

Pro- und Contra-Diskussion

- Ziel:** Sich mit einem Inhalt intensiv auseinandersetzen
- Struktur:** Arbeit in Kleingruppen
- Vorbereitung:** Impulsfragen vorformulieren, Basismaterial als Text aufbereiten, ggf. durch andere (digital verfügbare) Quellen ergänzen lassen.
- Ablauf:** Die TN werden in Gruppen eingeteilt. Sie bekommen die Aufgabe, Pro- und Contra-Positionen zum Basismaterial zu beziehen. Ziel ist es, nach der Detailanalyse gemeinsam zu einer Zusammenfassung zu gelangen. Die zusammenfassende Frage kann in der Kleingruppe „vordiskutiert“ werden und wird anschließend im Plenum mit allen gemeinsam besprochen.
- Variationen:** Die TN ergänzen eigenverantwortlich weitere Materialquellen zum Basismaterial.
Die TN beschäftigen sich nur mit Pro-Positionen oder Contra-Positionen und stellen sich diese gegenseitig vor. Gemeinsam wird im Plenum die vorbereitete Zusammenfassungsfrage diskutiert.

Film-Diskussion

- Ziel:** Sich mit einem Inhalt intensiv auseinandersetzen
- Struktur:** Diskussion im Plenum
- Vorbereitung:** Film anschauen, Inhalt erarbeiten, Beobachtungsaufgaben vorbereiten und stellen
- Ablauf:** Die TN betrachten den Film nach Beobachtungsaufgaben.
Im Plenum werden die Aufgaben ausgewertet, Ableitungen ggf. visualisiert.
Zur noch intensiveren Auseinandersetzung lohnt es sich oft, ein Rollenspiel anzuschließen.

Rollenspiel (mit Auswertung)

- Ziel:** Sich mit Rollenerwartungen, Rollenbildern zu Themen auseinandersetzen, Förderung des Verständnisses für Zielgruppen, moralische Auseinandersetzung mit Thema
- Struktur:** Arbeit in Kleingruppen
- Vorbereitung:** Thema als Aufgabenstellung vorformulieren, zusätzlich für die Vorbereitung: Begleitmaterial für die Rollen, Materialien für die Durchführung des Gespräches (z.B. Namensschilder)
Zusätzlich für die Auswertung: Beobachtungsaufgaben
- Ablauf:** Die TN bereiten das Gespräch vor. Im vorbereiteten Plenum (Raum ist umgestaltet) wird das Gespräch durchgeführt.
Für die Auswertung werden die Beobachtungsaufgaben vor dem Gespräch an alle TN im Plenum verteilt. Die Auswertung zu den Beobachtungsaufgaben erfolgt im Idealfall nach kurzer Meinungsbildung in den Kleingruppen.

Sicherheitskurzgespräch

- Ziel:** Sich mit dem Inhalt „Arbeitssicherheit“ intensiv auseinandersetzen, Selbstreflexion zum Thema, Reflexion des Themas in unterschiedlichen Zusammenhängen (örtlich, personenbezogen)
- Struktur:** Einzelarbeit, Arbeit im Plenum
- Vorbereitung:** exakte zeitliche Planung des Ablaufes (Terminkette), einschließlich des Termins zur Auswertung
Schriftliches, bebildertes Material vorbereiten: Thema, Infoblätter oder vorformulierte Aufgabenstellungen
Für die Auswertung: Fehlerbilder, Quiz, Kreuzworträtsel, Prüfungs- und Unterweisungsbögen zum Ankreuzen
- Ablauf:** Das Thema wird bekannt gegeben. Dazu werden Infos ausgehängt oder Aufgaben zur Informationssuche erteilt. Bei Aufgabenstellungen wird die komplette geplante Terminkette mitgeteilt.
- Anschließend erfolgt ein „Erarbeitungszeitraum“: Infos werden am gleichen Ort durch neue Infos ausgetauscht, Aufgaben werden in kurzen Gesprächen reflektiert und durch neue ersetzt. Diese Gespräche können auch zur Festsetzung von Lernzielen, zur Korrektur individueller Lernziele genutzt werden.
- Der Auswertungstermin ist verbindlich für die Personengruppe, die vermutlich die Infos gelesen hat, bzw. für die Gruppe, die die Aufgaben bisher kleinschrittig bearbeitet hat. Bei der Information über Aushänge muss eingeplant werden, dass Personen das Material nicht wahrgenommen haben.
- Die Auswertung wird teilnehmeraktivierend vorbereitet. Dazu eignen sich solche Methoden wie Diskussionen, Übungen, Multiple-Choice-Tests etc.
- Am Endtermin wird eine Lernstandsanalyse festgehalten.

Selbstreflexion

- Ziel:** kritisches Hinterfragen der eigenen Handlungen, des eigenen Lernstandes
- Struktur:** Einzelarbeit
- Vorbereitung:** Aufgabenstellungen personenbezogen vorbereiten, vorformulieren
„Maßstab“ (Kriterienkatalog) für das Auswertungsgespräch vorformulieren
- Ablauf:** vollzieht sich in 2 Phasen: Selbstbeobachtung und Auswertung
- Der TN vollzieht nach Anleitung eine Selbstbeobachtung, die ein relativ objektives Selbstbild und auch Selbstbewusstsein voraussetzt. Deshalb gelingt nicht jede Selbstreflexion sofort; sie muss erlernt werden.
- Wichtig ist die Formulierung der Aufgabenstellung zur Selbstbeobachtung und die Aufforderung zur Auswertung.
- Mitgeteilt werden muss ein Maßstab, am besten als Kriterienkatalog, zum Messen der Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dieser wird im Auswertungsgespräch mitgeteilt und als Reflexionsgrundlage verwandt. Damit kann die Einordnung in überdurchschnittlich oder unterdurchschnittlich erfolgen. Neue Ziele können festgelegt werden.

Diskussion

Ziel:	Sich mit einem Inhalt intensiv auseinandersetzen
Struktur:	Plenum, Arbeit in Gruppen
Vorbereitung:	Impulsfragen vorformulieren
Ablauf:	Impulsfragen in die gesamte Gruppe geben oder als Vorbereitung in Kleingruppen Standpunkte vorbereiten lassen. Argumente werden im Plenum vorgestellt. Zur Entwicklung einer guten Kommunikationskultur können Diskussionsregeln (ruhig, sachlich, den anderen aussprechen lassen, nicht verbal angreifen...) im Vorfeld vermittelt werden.

Kugellager

Ziel:	Gedankenaustausch zu Themen unter Bewegung, Sprechen mit TN, die man ansonsten ggf. nicht anspricht
Struktur:	zwei Kreise: Innenkreis und Außenkreis, gegenüberstehende Partner tauschen sich aus
Vorbereitung:	Impulsfragen vorformulieren
Ablauf:	2 Gruppen einteilen: Innenkreis und Außenkreis Bewegungsrichtung und Bewegung vom Moderator vorgeben Impulsfragen in die gesamte Gruppe geben gegenüberstehende Partner tauschen sich aus neue Bewegungsrichtung und Bewegung vom Moderator vorgeben neue Impulsfrage in die Runde geben gegenüberstehende Partner tauschen sich aus so oft wiederholen, wie gewünscht

Murmelgruppe

Ziel:	Gedankenaustausch in Zweiergruppen oder Kleinstgruppen
Struktur:	Plenum, Partnerarbeit, Arbeit in Kleinstgruppen
Vorbereitung:	Impulsfragen vorformulieren, Partner oder Kleinstgruppen einteilen
Ablauf:	Impulsfragen in die gesamte Gruppe geben und Gedankenaustausch im Raum in halbstarker Lautstärke einfordern Abbruch nach Signal des Moderators

Aufgabencheck

- Ziel:** Sich mit einem Inhalt intensiv auseinandersetzen,
Selbsteinschätzung
Positive und negative Seiten erkennen
Lösungsansätze finden
- Struktur:** Arbeit in Partnerarbeit, Kleinstgruppen oder kleineren Gruppen
- Vorbereitung:** Partner, Kleinstgruppen oder kleinere Gruppen einteilen, (max. 5 TN pro Gruppe)
Arbeitsplätze vorbereiten: „Positive“ und „negative“ Tischhälften kenntlich machen
Inhaltliche Schwerpunkte auf Pinnwandkarten vorbereiten oder von TN selbst über Impulsfragen entstehen lassen: dafür müssen klare Impulsfragen vorformuliert werden
Pinnwandkarten an den Arbeitsplätzen hinlegen (nach Form und Farbe sortiert, je nach Anzahl der Schritte, die absolviert werden) und Stifte dazu
- Ablauf:** Ablauf bekannt geben:
1 a) bereits vorliegende inhaltliche Schwerpunkte nach positiven und negativen Kriterien auf Tisch sortieren lassen oder
1 b) über einheitliche Impulsfragen für alle zunächst inhaltliche Schwerpunkte auf Pinnwandkarten schreiben lassen und dann nach positiven und negativen Kriterien sortieren lassen, z. B. „ich weiß viel zu...“ und „Ich weiß wenig zu...“

2) Karten von der negativen Seite können nun mit einem neuen Auftrag versehen werden, z. B. Lösungsansätze zu entwickeln („Um viel zu wissen, brauche ich...“) dafür sollten leere Pinnwandkarten in einer abweichenden Form und Farbe parat liegen, auf die die Kleingruppen ihre Ideen schreiben

Präsentation im Plenum,
üblicherweise werden nur die Lösungsansätze präsentiert, die den weiteren Fortgang der Diskussion prägen sollen

Mind-map

- Ziel:** Strukturieren von Inhalten, Visualisierung auf einem Tafelmedium (z. B. Flipchart) oder Papier und Wiedergabe über Visualizer
- Struktur:** Plenum, Partnerarbeit, Arbeit in Gruppen
- Vorbereitung:** Impulsfragen vorformulieren, Partner oder Gruppen einteilen,
Visualisierungsmedien austeilen, Arbeitszeit und Präsentationsform bekannt geben (wie wird präsentiert und wer präsentiert)
- Ablauf:** Impulsfrage in die gesamte Gruppe geben, wird von jeder Gruppe als zentraler Aufhänger in der Mitte des Blattes notiert
Gruppe findet dazu Unterbegriffe und verbindet diese mit Linien mit dem zentralen Punkt

Damit im Zusammenhang stehende Ideen werden mit einer „Aststruktur“ notiert. Die Reihenfolge der Ideenfindung ist unerheblich, die Strukturierung erfolgt auf dem Blatt.

Aufstellung

Ziel:	„Zwischenstand“ ermitteln: schnelle Bestandsaufnahme von Wissen, Positionen... Auflockern
Struktur:	Plenum
Vorbereitung:	Rotes Seil, Impulse auf Karten vorformulieren
Ablauf:	Impulsfragen in die gesamte Gruppe geben und Positionierung jedes TN nach Selbsteinschätzung an der jeweiligen Stelle größere und kleinere „Pulks“ sind erkennbar